

## **Protokoll**

### **Sitzung des Gesamtvorstandes**

### **vom 09. November 2011**

Beginn: 14:10 Uhr  
Ende: 17:15 Uhr  
Ort: Sitzungssaal der BRAK  
im Hans-Litten-Haus

#### **A n w e s e n d :**

Frau Schmid  
Frau Müller-Jacobsen  
Herr Dr. Mollnau  
Herr Häusler  
Herr Dr. Börner ab 15:45 Uhr  
Herr Betz  
Frau Delerue ab 14:15 Uhr  
Frau Erdmann  
Frau Feindura ab 14:30 Uhr  
Herr Gustavus  
Frau Dr. Hadamek  
Frau Dr. Hofmann  
Herr Dr. von Kiedrowski  
Herr Dr. Köhler ab 16:00 Uhr  
Frau Maristany Klose  
Herr Meyer  
Frau Reisert  
Herr Rudnicki  
Herr Samimi ab 15:05 Uhr  
Herr Dr. Schmidt-Ott  
Frau Silbermann  
Herr von Wedel  
Herr Weimann ab 14:25 Uhr  
Herr Wesser  
Frau Zecher

Frau Pietrusky  
Herr Ehrig

Entschuldigt nicht erschienen sind die Vorstandsmitglieder Herr Jede, Herr Plassmann, Herr Dr. Steiner und Frau Weyde. Unentschuldigt fernbleibend (§ 14 Abs. 1 S. 2 GO-GV): niemand.

#### **TOP 1**

### **Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gesamtvorstands im September 2011 und Beschlussfassung über die Fassung für die Homepage**

Um 14:11 Uhr wird beschlossen:

**Das Protokoll wird genehmigt.**

*(Einstimmig, bei 1 Enthaltung)*

### **TOP 3\***

#### **Feststellung der Abteilungen des Vorstands und der Geschäftsverteilung gemäß § 77 Abs. 3 BRAO**

Der Vorstand hat nach § 77 Abs. 3 BRAO vor Beginn des Kalenderjahres die Zahl der Abteilungen und ihrer Mitglieder festzusetzen, den Abteilungen die Geschäfte zu übertragen und die Mitglieder der einzelnen Abteilungen zu bestimmen, wobei Änderungen im laufenden Jahr nur noch unter bestimmten Umständen möglich sind.

Um 14:15 Uhr wird beschlossen:

- a) Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Berlin bildet 5 Abteilungen mit je 4 Mitgliedern und 1 Abteilung (Abteilung VI) mit 5 Mitgliedern.
- b) Die bisherige personelle Besetzung der Abteilungen wird beibehalten.
- c) An der Zuständigkeitsverteilung gemäß § 7 Abs. 1 – 14 GO des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Berlin wird festgehalten.

*(Einstimmig)*

#### **TOP 4 - keine Veröffentlichung gemäß § 76 BRAO -**

#### **Rechtsanwaltschaft beim Bundesgerichtshof hier: Wahlvorschläge des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Berlin**

### **TOP 2**

#### **Teilnahme an den Kammerversammlungen der Rechtsanwaltskammer Berlin**

In Form einer Powerpointpräsentation wurde zunächst in das Thema durch einen historischen Abriss mit Schaffung der anwaltlichen Selbstverwaltung 1879, ihrer auch formellen Abschaffung 1936 und der Wiedereinführung der Rechtsanwaltskammern nach 1945 eingeführt. Höchstes demokratisches Beschlussorgan ist die Kammerversammlung.

Anhand einer Statistik der Teilnehmerzahlen an der Kammerversammlung in den Jahren 2009 und 2010 bei allen Rechtsanwaltskammern wurde erläutert, dass die Berliner Teilnehmerzahlen bei Weitem nicht die schlechtesten sind, aber gleichwohl nur im einstelligen Prozentbereich liegen. Es gab einzelne Kammern, bei denen ein Anstieg der Teilnahme zu verzeichnen war. Rücksprache mit diesen Kammern ergab, dass kein besonderes Ereignis oder keine besondere Gestaltung dafür aus-

---

\* Das Protokoll folgt der Reihenfolge der Erörterung.

schlaggebend war, die man übernehmen könnte. Als Schlussfolgerung ergab sich, dass die Kammerversammlung inhaltlich attraktiv sein müsse und der Termin rechtzeitig und effektiv angekündigt werden sollte. In dem Zusammenhang wurde ange-regt, mindestens zwei Monate vor der Kammerversammlung allen Kammerbriefen an Mitglieder eine Postkarte beizulegen, auf der an den Termin der Kammerversamm-lung erinnert wird.

Sodann wurde in dem Vortrag die These aufgestellt, eine größere Legitimation der Vorstandsmitglieder lasse sich durch eine Briefwahl, entweder anstelle der Prä-senzwahl oder zusätzlich zur Präsenzwahl auf der Kammerversammlung erreichen. Hierfür wurde als Beispiel die Rechtsanwaltskammer Wien genannt, die in diesem Jahr erstmals zusätzlich zur Präsenzwahl eine Briefwahl zugelassen habe, wodurch sich die Zahl der abgegebenen Stimmen verdoppelt habe. Auch wurde darauf hin-gewiesen, dass die Mitglieder der Satzungsversammlung per Briefwahl gewählt wür-den. Dabei sei bundesweit eine Durchschnittsbeteiligung von 32,7 % erreicht wor-den. In Berlin beteiligten sich 14,4 % an der Briefwahl. Selbst diese Beteiligung lag also deutlich höher als die Wahlbeteiligung bei der Präsenzwahl in der Kammerver-sammlung für den Vorstand.

In diesem Zusammenhang erfolgte der Vorschlag, die Mitglieder zu befragen, ob sie den Vorstand – nach erforderlicher Gesetzesänderung – durch Briefwahl wählen wol-len. Als Nebeneffekt könnte gleichzeitig festgestellt werden, ob die Mitglieder über-haupt bereit seien, sich schriftlich zu Kammerfragen zu äußern.

In der Diskussion ging es einerseits um die Briefwahl, andererseits um eine Attraktivi-tätssteigerung der Kammerversammlung. Zum Thema Briefwahl wurde auf die Be-schlusslage des Vorstandes hingewiesen, nach der die Einführung von Briefwahlen abgelehnt wurde. Auch die seitens der BRAK in der Vergangenheit durchgeführte Umfrage bei allen RAKn ergab eine weit überwiegende Ablehnung der Briefwahl. Zur Legitimation wurde eingewandt, dass die Vorstandsmitglieder von der Kammerver-sammlung gewählt würden und nicht in einer Urwahl von allen Mitgliedern. Die Legi-timation ergebe sich also daraus, dass jedes Vorstandsmitglied die gesetzlich vorge-schriebene Mehrheit der ordnungsgemäß einberufenen Kammerversammlung er-reicht habe. Es wurde die Befürchtung geäußert, dass die Einführung einer Briefwahl zur Entwertung der Kammerversammlung beitragen könnte, in der ein Dialog des Vorstands mit den Mitgliedern ermöglicht werde. Zugunsten der Briefwahl wurde noch zu bedenken gegeben, dass diese für die Kollegen eine Zeitersparnis bringe und sich eine Rücksichtnahmen bei der Urlaubsplanung dadurch erübrige.

Zur Attraktivitätssteigerung wurde eine kontroverse Pro- und Contra-Diskussion zu einem allgemein interessierenden Thema vorgeschlagen. Es wurde darauf hingewie-sen, dass bei der nächsten Kammerversammlung, bei der keine Wahlen anstünden, der oder die Justizsenator/in ihr rechtspolitisches Programm für die nächste Legisla-turperiode vorstellen könnte. Auch böte es sich an, die Rechtspolitiker der im Abge-ordnetenhaus vertretenen Parteien einzuladen, um über ihre Vorstellungen diskutie-ren zu können.

Weiterhin wurde vorgeschlagen, der Realität insoweit Rechnung zu tragen, als die Kammerversammlung auch als Treffpunkt von Kolleginnen und Kollegen, gewisser-maßen als gesellschaftliches Ereignis wahrgenommen werde und insoweit aufgewer-

tet werden sollte. Deshalb solle der bisherige Empfang im Anschluss an die Kammerversammlung einen deutlich höheren Stellenwert erhalten. Auch wurde die Meinung vertreten, dass in der Vergangenheit durchaus attraktive Vorträge auf Kammerversammlungen gehalten worden seien, ohne dass deshalb mehr Mitglieder teilgenommen hätten. Wenn für die Teilnahme daran eine Bescheinigung nach § 15 FAO ausgestellt worden wäre, wären die Teilnehmerzahlen möglicherweise größer gewesen.

Zur Attraktivitätssteigerung wurde angeregt, die Möglichkeiten des Internets auszubauen und im Vorfeld der Kammerversammlung auf der Homepage Blogdiskussionen zu kontroversen Themen anzustoßen. Auch könne die in die Diskussion gebrachte Mitgliederbefragung durchaus online geschehen.

Um 15:50 Uhr wurde beschlossen:

- a) **einen Ausschuss einzurichten, der Vorschläge für eine verbesserte Kommunikation zur besseren Ankündigung der Kammerversammlung und zur Attraktivitätssteigerung der Kammerversammlung erarbeiten soll.**
- b) **Diesem Ausschuss gehören an:  
RAin Schmid, RAin Dr. Hadamek und RAin Zecher sowie RA Wesser.**

*(mehrheitlich, ohne Gegenstimme, bei 2 Enthaltungen)*

Hinsichtlich der Kammerversammlung 2012 wurde um 16:05 Uhr beschlossen:

**Die Kammerversammlung findet am 7. März 2012 ab 18:00 Uhr statt und soll durch einen attraktiven Empfang abgeschlossen werden, zu dem Vertreter der Justiz und der Rechtspolitik eingeladen werden.**

*(mehrheitlich, ohne Gegenstimme, bei 3 Enthaltungen)*

**TOP 5 - keine Veröffentlichung gemäß § 76 BRAO -**

**Besetzung Richterdienstgerichtshof**

**TOP 6 - keine Veröffentlichung gemäß § 76 BRAO –**

**Personelle Besetzung des Anwaltsgerichts**

**TOP 7 - keine Veröffentlichung gemäß § 76 BRAO -**

**Antrag nach Ziff. 10 Beitragsordnung**

**TOP 8****Umsetzung der Beschlüsse und Bericht über Tagungen, Veranstaltungen und Gespräche***Umsetzung:*

- Die Vizepräsidentin hat das Gespräch über die rechtlichen Grundlagen und Grenzen der Ermittlungen der Rechtsanwaltskammer vor Ort geführt.
- Die Einrichtung des elektronischen Gerichtsbrief- und Verwaltungspostfachs ist in die Wege geleitet.
- Die Vorschlagsliste für die Besetzung des Richterdienstgerichts ist an das Verwaltungsgericht weitergeleitet worden.

*Bericht:*

- Am 17. Oktober hat ein Treffen mit dem Präsidenten der RAK Paris in Berlin stattgefunden, an dem neben der Präsidentin ein Vizepräsident und mehrere Vorstandsmitglieder teilgenommen haben.
- Am 19. Oktober hat ein Vorstandsmitglied am DAV-Forum Rechtsschutzversicherung teilgenommen.
- Am 20. Oktober wurde der kommissarische Staatssekretär und langjährige Leiter der Abt. I der Senatsverwaltung für Justiz verabschiedet. Die Präsidentin hat teilgenommen.
- Ein Vizepräsident hat am 21. Oktober an der Preisverleihung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften teilgenommen.
- Ein Vizepräsident hat vom 3. bis 4. November am Kammerrechtstag 2011 in Köln teilgenommen.
- Die Präsidentin hat an den Internationalen Berliner Anwaltstagen vom 3. bis 5. November teilgenommen.
- Am 4. November fand die 2. Schatzmeisterkonferenz statt, an der der Schatzmeister und die Hauptgeschäftsführerin sowie weitere 21 Schatzmeister teilgenommen haben. Die nächste Schatzmeisterkonferenz wird im November 2012 auf Wunsch der Teilnehmer wieder in Berlin stattfinden.
- Der Pressereferent hat an der Herausgebersitzung der Zeitschrift Neue Justiz teilgenommen.

**TOP 9****Verschiedenes**

- a) Für die Teilnahme am Moot Court am 3. Dezember wurden zwei Anwälte unter den Leitern der Referendar-AG gewonnen.
- b) Das Institut für Anwaltsrecht an der Universität Köln veranstaltet im Dezember eine Fachtagung „Der Anwalt als Spezialist – Fachanwaltschaften, Spezialisierungshinweise, Zertifizierungen“. Es besteht Einigkeit, dass ein Vertreter des Vorstands daran teilnehmen soll.
- c) Die Frage von Aufwandsentschädigungen für die Teilnahme an Ausschusssitzungen wird auf die Dezembersitzung vertagt.

- d) In den gegenwärtigen Koalitionsgesprächen zwischen SPD und CDU ist eine Verlängerung des Unterbindungsgewahrsams nach Polizeirecht von bisher längstens 2 auf dann längstens 4 Tage vorgesehen. Nach kurzer Diskussion wird um 17:15 Uhr beschlossen,

**eine solche Gesetzesverschärfung in einer Presseerklärung und in Briefen an die beteiligten Parteien abzulehnen.**

*(mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung)*

Berlin, 8. Dezember 2011

gez. Irene Schmid

gez. Dr. Marcus Mollnau

**Tagesordnung**

für die Sitzung des Gesamtvorstandes am 09. November 2011

**ACHTUNG:****Die Vorstandssitzung findet bereits ab 14:00 Uhr in den  
Räumlichkeiten der BRAK im 5. OG statt!**Gesamtvorstand  
Abteilung I, II, III, IV, V und VIBeginn: 14:00 Uhr  
Ende: ca. 16:30 Uhr

- 
- |   |  |
|---|--|
| TOP 1<br>Genehmigung des Protokolls der September-Sitzung und<br>Beschlussfassung über die Fassung für die Homepage                                 | 14:00 Uhr<br>BE: RAin Schmid                 |
| TOP 2<br>Teilnahme an den Kammerversammlungen der Rechtsanwaltskammer<br>Berlin<br>- aus der Klausurtagung vertagt -                                | 14:05 Uhr<br>BE: RAin Reiser/<br>RAin Zecher |
| TOP 3<br>Feststellung der Abteilungen des Vorstands und der Geschäfts-<br>verteilung gemäß § 77 Abs. 3 BRAO<br>- Beschlussvorlage anbei -           | 15:15 Uhr<br>BE: RAin Schmid                 |
| TOP 4<br>Rechtsanwaltschaft beim Bundesgerichtshof<br>hier: Wahlvorschläge des Vorstands der Rechtsanwaltskammer<br>Berlin<br>- Bewerbungen anbei - | 15:20 Uhr<br>BE: RAin Schmid                 |
| TOP 5<br>Besetzung Richterdienstgerichtshof<br>- Schreiben des Präsidenten des OVG anbei; Vorschlagsliste folgt -                                   | 15:35 Uhr<br>BE: RAin Schmid                 |
| TOP 6<br>Personelle Besetzung des Anwaltsgerichts<br>- Schreiben der Geschäftsstelle vom 11. Oktober 2011 nebst<br>Anlagen sowie Liste anbei -      | 15:45 Uhr<br>BE: RAin Schmid                 |

TOP 7  
Antrag  
- Beitragsordnung anbei -

nach Ziff. 10 Beitragsordnung

15:55 Uhr  
BE: RA Dr. Börner

TOP 8  
Umsetzung der Beschlüsse und Bericht über Gespräche, Tagungen  
und Veranstaltungen

16:05 Uhr

TOP 9  
Verschiedenes

Die Mitteilung dieser Tagesordnung gilt zugleich als Ladung zu den regelmäßig im Anschluss an die Sitzung des Gesamtvorstands stattfindenden Abteilungssitzungen.